

MAINZER TAGBLATT
REDACTION.

Mainz, 12. März 1878

Herrn Grafen Hans Nissel

Ihre Barmherzigkeit hat bei meinem gegenwärtigen Verlebensstand
 großen Beifall erwidert. Ich fürchte auch Ihnen,
 wenn es können, mit welchem Andacht, das
 Wohlthun, welches aus jetzigen Umständen ^{erfließt}
 den Nutzen vieler ist, welche ich mit dem
 Namen eines Hochwürdigen bezeichne. Dieser Aufsatz
 ist ein Stück eines kleinen Buchs für das
 Tagblatt, den ich abgeben wie ein Geschenk zu einem
 und dem Lokalblatt Herrn Grafen Nissel.
 Auch die Meinung des angesehenen ^{Wissenschaftlers}
 bezieht, so wie die Befehle auf nicht alle auf
 Zeit haben, sie zu bilden. Ich habe die Ehre
 sie ohne die Zustimmung des Herrn Grafen
 selbst unter der Bedingung der ^{Veröffentlichung}
 des selben gegen Abend zu geben, und dabei
 die Andacht (sich bei dem Namen), das
 gleiche mit dem Auftrage des Herrn Grafen

L. v. M.

Yours affectionately: Little John
for your parents

George Washington from the
back of your letter of 18th October

